

Datum: 20.02.2024

Az.: He

Beschlussvorlage - öffentlich -

	Beratungsfolge	Datum
1.	Kulturausschuss	05.03.2024

Betreff:

Umsetzung der Handlungsempfehlungen der Kulturentwicklungsplanung

Bestandteile dieser Vorlage sind:

1. Das Deckblatt
2. Der Beschlussvorschlag und die Sachdarstellung

Der Bürgermeister In Vertretung Ulrich Beigeordneter und Stadtkämmerer	
-------------------------------------------------------------------------------------	--

Kulturreferentin Schmidt-Apel	Leitung Kulturverwaltung Feige	
--------------------------------------	---------------------------------------	--

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachdarstellung:

Die Handlungsempfehlungen zur Kulturentwicklungsplanung der Stadt Bergkamen umfassen insgesamt 51 Maßnahmen.

Sie sind auf der Homepage der Stadt Bergkamen einsehbar.

Generell wird dabei von einem Umsetzungszeitrahmen von zehn Jahren ausgegangen, wobei drei Umsetzungsphasen prognostiziert wurden:

Maßnahmen innerhalb der nächsten zwei Jahre - Umsetzungsphase A (2024-2025)

Maßnahmen innerhalb der nächsten drei bis fünf Jahre - Umsetzungsphase B (bis 2028) und

Maßnahmen innerhalb der nächsten sechs bis zehn Jahre - Umsetzungsphase C (bis 2033).

Im Kulturausschuss soll regelmäßig Einblick in die Umsetzung der empfohlenen Maßnahmen gegeben werden.

Aktuell kann sich das Kulturreferat Bergkamen / die Stadt Bergkamen über die Mittelbewilligung für das Förderprojekt "Dritte Orte", hier Stadtbibliothek / Alfred-Gleisner Platz (Marktplatz) freuen.

Das Projekt Dritte Orte war als prioritäres Projekt bei den Handlungsempfehlungen aufgestellt worden.

In 2024 wird unter der Federführung des Kulturreferates / der Stadtbibliothek in Zusammenarbeit mit weiteren städtischen Ämtern und insbesondere mit der freien Szene und privaten Interessenten ein Konzept für die zukünftige Nutzung von Stadtbibliothek und Marktplatz (von "Wohnzimmer" Bibliothek und Terrasse "Marktplatz") entwickelt werden. Dafür stehen insgesamt 50.000,- € zur Verfügung, der Förderanteil beträgt 80 %.

Für die Umsetzung des Konzeptes können dann erneut bis zu 450.000,- € (zzgl. Eigenanteil 20 %) beantragt werden.

Hiermit ergibt sich die einmalige Chance der Aufwertung des bislang nur eingeschränkt genutzten Marktplatzes und des gesamten Areals unter partizipativen und damit nachhaltigen Gesichtspunkten.

Die weitere Berichterstattung erfolgt in der Sitzung.